

Hoffnungsschimmer im Hochleistungssport

Zu den „Misserfolgen“ deutscher Leistungssportler in den letzten Jahren erhielten wir folgende Lesermeinung.

Vorab: Mit dem Sport ist es wie mit dem Alkohol und anderen toxischen Stoffen und Ideologien. In Maßen genossen sind sie durchaus von Nutzen, aber die unweigerliche soziale Vererbung relativiert Maßstäbe, die sich im Nachhinein nur schwer in den Vernunftbereich zurückführen lassen. Das gilt auch für die Unterhaltung, die sich des Sports bedient.

Wichtiger Bestandteil des organisierten Verbrechens

Die Unterhaltungsbranche, die desto mehr auf Menschenverachtung durch Qualzucht, Leibeigenschaft und Gafferpflege setzt, je höher ein Gewinn veranschlagt wird, ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil des organisierten Verbrechens.

Dies macht es auch für seine anderen Geschäftsmodelle lukrativ, als da wären Drogenhandel, Menschenhandel, Waffenhandel und körperliche Unversehrtheit.

Leistungssport trägt mit wachsender medialer Verbreitung wesentlich zur Unterhaltung des ge-

meinen Volkes bei und unterliegt damit in Abstufungen den geschilderten Vorgaben. Die Ausrichtung auf Wettkämpfe bedingt die Ausbeutung lohnender Aggressionspotenziale und optimierte Waffen im Form von Sportinstrumenten und sanitären Hilfsmöglichkeiten, die vornehmlich in den Individualsportarten zur Abschaffung menschlicher Unzulänglichkeiten auf dem Weg hin zu medaillenverhängten ferngelenkten Funktionshosen beitragen.

In der momentanen Entwicklung des Hochleistungssports zeigt sich ein Hoffnungsschimmer für die deutsche Gesellschaft, die doch so gerne Vorbild für andere sein möchte! Der einzelne Abweichler hat keine reelle Chance, aber die nicht nur auf den Sport beschränkte wachsende kollektive „Trägheit“ in den nachwachsenden Generationen erweist sich hoffentlich als vermutlich wirkungsvollste Autoimmuntherapie gegen das Krebsgeschwür Wohlstand, das in seinen Ansprüchen an kulturellen Weiterentwicklungen der eigentliche Totengräber der Spezies Mensch in der Natur ist.

**Johann Kowalczyk,
Otterndorf**